CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/die Grünen im Kölner Rat
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Ratsgruppe Gut

An die Vorsitzende des
Rates der Stadt Köln

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin:

AN/0561/2020

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	

Kinder- und Jugendfreizeiten im Sommer 2020 sichern

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 14. Mai 2020 aufzunehmen:

Kinder und Jugendliche haben durch die Pandemie eine große Einschränkung in ihren sozialen Kontakten, Bewegungsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten erfahren. Die Angebote an Jugend- und Freizeitaktivitäten in den Sommerferien haben deshalb in diesem Jahr einen besonderen Stellenwert. Ziel ist es, dieses Angebot mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu sichern.

Vor diesem Hintergrund möge der Rat beschließen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt auf die Sicherung des Angebots an Ferienfreizeiten und Ferienspielaktionen hinzuwirken. Mit den Anbietern und Trägern sind notwendige Unterstützungsmaßnahmen abzustimmen, die eine Durchführung der geplanten Maßnahmen ermöglichen.

2. Sofern die Durchführung geplanter Maßnahmen nicht möglich ist, wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit den freien Träger, Kirchen- und Religionsgemeinschaften, den Jugendverbänden und den städtischen Unternehmen alternative Freizeit- und Spielaktionen für die Kinder und Jugendliche in den Schulsommerferien 2020 zu entwickeln und anzubieten.

Begründung:

In der Zeit der Corona- Pandemie und der damit einhergehenden Reise- und Kontaktbeschränkungen werden für viele Kinder und Jugendliche die Schulsommerferien 2020 zu einer Herausforderung.

Bedingt durch die starken Einschränkungen der Kontakte, Bewegungs- und Freizeitaktivitäten steigt bei Kindern und Jugendlichen der Bedarf an ausgleichenden und attraktiven Freizeitangeboten in den Sommerferien.

Dies gilt umso mehr, als auch geplante Urlaubsreisen mit den Eltern oder Ferienfreizeiten mit den Freundinnen und Freunden - Stand heute - nicht stattfinden können. Wir gehen davon aus, dass es in diesem Jahr sogar einen erhöhten Bedarf an Ferien- und Freizeitaktivitäten gibt. Zumal viele Eltern Teile ihres Urlaubs für die Betreuung ihrer Kinder in Anspruch genommen haben.

Mit Absage des HöVi Lands vor einigen Tagen wurde bereits ein zentrales Angebot in Köln abgesagt. Damit entfällt insbesondere für die benachteiligten Kinder-und Jugendliche ein wichtiges Freizeitangebot in den Ferien und die Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Dieser Entwicklung wollen wir aktiv und gemeinsam mit den Trägern und Anbietern entgegenwirken. Aufgrund des bestehenden Zeitdrucks ist Eile geboten.

Vorrangig soll in Gesprächen mit den Veranstaltern geplanter Maßnahmen versucht werden, kreative Wege zu finden, wie die Freizeitveranstaltungen doch stattfinden können. Neben der Beratung und Unterstützungsleistung zur Umsetzung von geeigneten Schutzmaßnahmen soll auch geprüft werden, ob notwendige finanzielle Risiken der Veranstalter von der Stadt als Sicherheitsbürgen übernommen werden können.

Begründung der Dringlichkeit

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
Fraktionsgeschäftsführer Bündnis 90/ Die Grünen

gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thor Zimmermann
Ratsgruppe Gut